

Ausschuss Tank/Technik (ATT)

Am 8. und 9. Oktober 2002 fand in der BAM/Berlin die 37. Sitzung des ATT statt.

Die Leitung lag beim Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Dr. Schulz-Forberg. Von Seiten des BMVBW nahm Herr Rein an der Sitzung teil.

Die Schwerpunkte der 37. Sitzung waren:

- Abgeschlossene Untersuchungen einer Schutzlösung für die Ventile von Batteriefahrzeugen mit dem Ziel der baldigen Umsetzung. Der in D favorisierte Schutzbügel soll in einem Inf-Papier der Gemeinsamen Tagung als eine Ausfüllungsvariante des deutschen Änderungsantrages für das RID/ADR vorgestellt werden.
- Die Information über eine Strukturveränderung der Vorschriften für die Binnenschifffahrt; das neue ADNR wird im Frühjahr 2003 erscheinen.
- Die Gefahrgutvorschriften See und Binnenschifffahrt werden in der nächsten Ausgabe in ihrem Aufbau an die GGVSE angepasst.
- Auslegungsempfehlungen für Tanks mit Vakuumventilen, die in einer Auslegungsvorschrift (ev. als Ergänzung für die RSE) niedergelegt werden sollen.
- Eine Definition des Begriffs der 3. Verschlusseinrichtung an Tanks, die immer „flüssigkeitsdicht“ sein soll. Ein entsprechender Antrag an die Gemeinsame Tagung soll von deutscher Seite gestellt werden.
- Die Frage des Transports von Gefahrgütern der Klasse 7 und Klasse 1 im Zugverband.
- Das Verkleben von Vakuumventilen im Betrieb. Die Lösung dieses Problems wird ggw. nur in einer betriebsmäßigen Reinigung der Ventile gesehen (Betreiberpflicht).
- Der Abschlussbericht der BAM zum Schiffsuntergang „Stolt Rotterdam“.
- Der Abschlussbericht der BAM zum Forschungsvorhaben „Betriebliche Belastung von Tanks“ wurde vorgestellt und das Fazit gezogen, dass er Erkenntniszuwächse im Bereich optimierter Tankkonstruktion enthält, die allen Nutzern frei zugänglich gemacht werden.
- Die Information, dass in einer ASV/ATT-Arbeitsgruppe am Problem der Permeation von Kunststoffverpackungen/IBC's gearbeitet wird.
- Notentleerungsöffnungen am Tank von Tankfahrzeugen. Der ATT empfahl in dieser Hinsicht keine Ergänzungen des ADR.
- Eine sicherheitstechnische Bewertung der Frage, ob Fernbedienungen von Verbrennungsheizgeräten zulässig wären, führte zum Ergebnis, dass D der WP.15 in einem Antrag vorschlägt, solche Fernbedienungen (per Funk oder Telefon) nicht zuzulassen.
- Neue Anforderungen an die Unterdruckfestigkeit von Silotanks. Dieses Problem wird vom ATT aufbereitet an die Tank-AG der Gemeinsamen Tagung gegeben. Es wurde vom ATT festgestellt, dass Tanks für feste/pulverförmige Stoffe geringere Vakuumfestigkeit haben dürfen.
- Die Nutzung von elektronischen Fahrstabilitätseinrichtungen an Gefahrgutfahrzeugen. Dies wird vom ATT als (nahe) Zukunftsaufgabe angesehen, solche die Fahrsicherheit erhöhenden Systeme für Gefahrgutfahrzeuge als Wirkvorschrift vorzuschreiben.

Der ATT hat einen neuen ständigen Arbeitskreis Eisenbahntechnik gegründet.

Die 38. ATT-Sitzung wird am 31. März/01. April 2003 stattfinden.

Pöttsch
Geschäftsführer